

Artikel vom 12.03.2019

Europa im Focus

CSU-Generalsekretär Blume diskutiert in Alteglofsheim über die EU



Bis zum letzten Platz gefüllt war das Alteglofsheimer Fitness- und Gesundheitszentrum als der Alteglofsheimer Ortsvorsitzende Wolfgang Voigt den CSU-Generalsekretär Markus Blume und den Regensburger Professor Dr. Markus Bresinsky zum Europa-Stammtisch begrüßte. Auch zahlreiche CSU-Größen aus Stadt und Landkreis - von Sylvia Stierstorfer und Rita Blümel über Dr. Astrid Freudenstein bis hin zu Bernadette Dechant - waren unter den Gästen. Mit Markus Blume konnten die Alteglofsheimer Christsozialen in diesem Jahr den prominentesten Redner rund um den Aschermittwoch verpflichten, der über 100 Zuhörer anlockte.

„Viele Leute nehmen es als selbstverständlich hin, dass wir seit mehr als sieben Jahrzehnten Frieden haben“, stellte Blume fest. Dabei werde aber vergessen, dass dies nur durch die europäische Einigung möglich geworden sei. Europa habe sich zum Kontinent der Freiheit und des Wohlstands entwickelt. Maßgeblich seien dafür der Binnenmarkt und der Euro gewesen. Man „solle Europa nicht kleiner machen, als es ist“, forderte der CSU-Generalsekretär. „Wir brauchen ein starkes Europa, wenn wir den USA und China die Stirn bieten wollen“, appellierte er. Ihm gehe es darum, deutlich zu machen, dass Europa „kein abstraktes Projekt von irgendjemand in Brüssel“ sei.

Bresinsky fordert anderen Blick auf Europa

Professor Bresinsky bedauerte, dass Europa oftmals, vor allem aber auch in Zeiten des

Wahlkampfes, ein bloßes Lippenbekenntnis sei. Bei wichtigen Entscheidungen würden letztendlich nationale Interessen häufig überwiegen. Zudem würde der ökonomische Aspekt zu stark betont. Der kulturelle Aspekt und das demokratische Verständnis sollten seiner Meinung nach mehr im Vordergrund stehen. Europa sei schließlich weit mehr als nur ein Wirtschaftsraum, führte er aus. Die Herausforderung sei, „das Gemeinsame, aber auch das Unterschiedliche wahrzunehmen.“ Schließlich sei die EU „eine einmalige Konstruktion, die es in dieser Form noch nie in der Welt gab“. Dafür werde sie von anderen Ländern bewundert.

Für Erheiterung sorgte, dass Voigt, der die Podiumsdiskussion leitete, sehr humorvoll anhand eines Gedichts von Heinz Erhard, die „Uneinigkeit des vereinten Europas“ beschrieb. Dissens, Uneinigkeit und Auseinandersetzung seien aber wichtig in der Demokratie, betonte Bresinsky. Auch das Einanderzuhören, so wie es unter Helmut Kohl gegenüber den kleinen europäischen Staaten üblich war, sei bedauerlicherweise verlorengegangen.

Blume zeigte sich sehr angetan von der Veranstaltung mit dem Alteglofsheimer Ortsverband. Es sei sein erster Europa-Stammtisch gewesen, sagte er. „Wir brauchen mehr Ortsverbände wie Alteglofsheim“, so der Generalsekretär. In Anspielung auf Voigts Europakandidatur sagte Blume, das Besondere an der CSU-Europaliste sei „dass dort selbst auf Platz 35 noch ein solch hervorragender Kandidat“ zu finden seien.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Original Moosgrabntaler und ein traditionelles Fischessen.